



---

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	28.09.2022	öffentlich	Beschluss

---

**Betreff:**

**Leichte Sprache in der Stadtverwaltung Nürnberg**

**Anlagen:**

Diversity-Check  
Entscheidungsvorlage  
Konzeptpapier  
Fragebogenauswertung

---

**Sachverhalt (kurz):**

In den drei Kommunikationsbereichen Interne Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit sowie Externe Kommunikation mit Einzelpersonen (Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nürnberg) wurde der Bedarf an Leichte-Sprache-Publikationen geprüft und deutlich festgestellt.

Sowohl Texte aus dem Verwaltungsbereich wie beispielsweise Formulare und Anträge, als auch allgemeine und aktuelle Informationen müssen allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Nürnberg leicht verständlich vermittelt werden.

Die verantwortliche Stelle beim Amt für Kommunikation und Stadtmarketing steuert dabei sowohl die grundlegende Ausrichtung und stadtweite Umsetzung des Themas Leichte Sprache als auch die konkrete operative Handhabung in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachdienststellen.

Neben einer dauerhaften personellen verantwortlichen Betreuung des Themas Leichte Sprache sind für konkrete Maßnahmen auch finanzielle Mittel erforderlich, etwa für die Finanzierung externer Übersetzungsbüros und Verständlichkeitsprüfungen sowie auch für adäquates Bildmaterial.

Leichte Sprache leistet einen wichtigen Beitrag als Baustein der barrierefreien Kommunikation und ermöglicht insgesamt eine größtmögliche gesellschaftliche und politische Teilhabe.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€ **Folgekosten** 111.560 € pro Jahr

- dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€ davon Sachkosten 25.000 € pro Jahr

davon konsumtiv

€ davon Personalkosten 86.560 € pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der Vorschlag eines zentralen Budgets für Leichte Sprache wurde vorab mit Stk besprochen. Stk hat einer Darstellung des Vorschlags in dieser Vorlage zugestimmt und sich eine Genehmigung vorbehalten.

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von  Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Vgl. "Diversity-Check"

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- 
- 
-

**Beschlussvorschlag:**

Das Thema Leichte Sprache wird in der Stadtverwaltung dauerhaft verankert.

Das vorgestellte Konzept zur gesamtstädtischen Umsetzung wird unter verantwortlicher Federführung des Amtes für Kommunikation und Stadtmarketing systematisch realisiert. Die Fachstelle Barrierefreie Kommunikation erarbeitet aus diesem Konzept Mindeststandards für die Umsetzung der barrierefreien Kommunikation in städtischen Veröffentlichungen (Print und Online).

Die Schaffung angemessener personeller und finanzieller Ressourcen im Sinne der Vorlage ist im Rahmen der Haushaltsberatungen zu klären.

Das Leichte-Sprache-Angebot der Stadtverwaltung wird sukzessive weiterentwickelt und ausgebaut, um so die barrierefreie Kommunikation der Stadt Nürnberg noch weiter zu verbessern.